**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 60 (1934)

**Heft:** 42

Artikel: Stadtrat Zürich

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-468200

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizerische Schweizerwoche

«Jetzt, Heierli, mach d'Grenze zue», so brüelet lut de Schang.

«Jetzt wemmer emol schwyzerisch tue e ganzi Woche lang.

Mir sufed nu no Schwyzerwii und schwyzerische Moscht. Undschwyzerischmüendd'Stümpe si und au die ganzi Choscht. Mir trägid nu no Schwyzerhüet und schwyzerischi Schue. Mir händ nu no es Schwyzergmüet

Mir händ nu no es Schwyzergmüet und 's Schwyzerchrüz dezue.

Mir mached nu no Schwyzerwitz im schwyzer Bundeshuus und haued nöd e chlises bitz denebed und drüberus. Doch eis mues i, das säge-n-i, als echte Schwyzermaa: Ist d'Schwyzerwoche denn verbi, mues i es Pilsner ha.»

# Die Glosse der Schweizerwoche

Wäre es nicht gescheiter, wir würden eine «Auslandwoche» einführen — und dann die übrigen Wochen Schweizerware kaufen!

Ich meine ja nur...

Wilmei

# Geschäftsprognose für die Schweizerwoche

Stärkere Bevölkerung vor dem Schaufenster. Vereinzelte Verkäufe nicht ausgeschlossen. Nachher wieder normaler Geschäftsgang mit Kassensturz. Kast

# Speisekarte in der Schweizerwoche

Mittagessen:

Montag: Käseschnitten
Dienstag: Käse-Omelette
Mittwoch: Käseknöpfli
Donnerstag: Käserösti
Freitag: Käseküchli
Samstag: Käseauflauf

Dessert: Käse-Crème

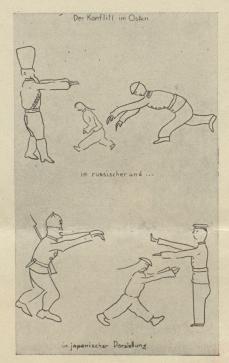
Nachtessen:

Alle Abende Käsesalat od. Fondue. Ewe

# Pech in der Schweizerwoche

Schacht hatte auf 31. Oktober eine grössere Zahlung offeriert, die aber nicht angenommen werden durfte, da der 31. Oktober mitten in die Schweizerwoche fällt!

12 Tabletten **Contra-Schming** kosten nur Fr. 1.80, also werden Sie für 15 Rp. all Ihre Schmerzen los



M. D

### Russland als Vorbild

Ich lese im «Kämpfer» vom 4. Oktober die folgende Nachricht aus Moskau:

Im vierten Quartal dieses Jahres wird die Uhrenindustrie der Sowjetunion 190,000 Weckeruhren für Amtsgebäude herstellen.»

Warum hat man das bei uns nicht auch schon gemacht?! lr.

(... die Proben ergaben ein zu schwaches Läutwerk! - Der Setzer.)

#### Stadtrat Zürich

A.: «Was ist denn das für ein Höllenlärm im Grossratssaal heute?»

B.: «Ja, weisst Du, sie beraten eben das neue Gesetz gegen Störung der Nachtruhe.» Wilmei

# Im Treppenhaus

«Händ Sie gläse, Frau Meier, was für Löhn dass sie in Japan zahled? I han zum Maa gseit, mi sött gwüss e chli meh druf luege, japanische Ware z'chaufe, damit die arme Kärline e bessere Lohn überchömid.»

### Kleinere Greuel-Nachrichten

Kürzlich las ich von Heinrich Heine folgende Verse:

Mensch bezahle deine Schulden, Lang ist ja die Lebensbahn, Und du musst noch manchmal borgen, Wie du dies schon oft getan.

— Seither begreif ich, dass Heine draussen nicht gelesen werden darf. Hafer

Wir stehen am Mosesbrunnen vor dem Münster in Bern. Wir fragen einen kleinen Bengel, wer der Mann mit den Gesetzestafeln sei.

Die Antwort erfolgt prompt: «Das isch der Moser.»

Moses, also auch du ein Arier und dazu noch ein Berner!

Die deutsche «St. Georg-Sportztg.», XXXV. Jahrgang, No. 19, reproduziert auf Seite 40 die Photographie einer Stute in Rumänien, die von einem ostpreussischen Hengste und einer in Holstein gezogenen Stute stammt, und bemerkt:

«... so bewährt sich deutsches Blut auch in der Pferdezucht in vielen Teilen der Welt.»

Hoffentlich bewährt es sich in der Rindviehzucht nicht auch noch. Khasar

# Streikt der Magen ...

Dann dreimal täglich

Winklers Kraft-Essenz